

Box 12, 1, File 25
PARTISAN 2

①

Personlicher Stab Reichsführer-
SS Schriftleiter
Nr. 392/25

W a f f e n -
Standarte "Kurt Eggers"
IIa.

Berlin-Zehlendorf, 9.8.44
Heimat 27

An
Hauptsturmführer Meine
Personlicher Stab RF-
Feldkommandostelle

Abt 4
11.8

Hauptsturmführer!

Im Auftrage des Kommandeurs der Standarte "Kurt Eggers",
Standartenführers Gunter d'Alquen, überreiche ich Ihnen in
der Anlage Durchschlag eines Schreibens des Standartenführers
an Herrn Generalmajor v. Wedel den Befehl des Reichsführers-
über den Gebrauch des Begriffs "Partisanen" betreffend, sowie
zwei Aktennotizen, von denen Standartenführer d'Alquen Sie
Kenntnis zu nehmen bittet.

Heil Hitler!

Chinski
SS-Schütze

DM

INSTRUCTION FOR CD. STANDARTE "KURT
EGGERS, GUNTER D'ALQUEN COPIED TO V. WEDER
THE ORDER OF RFSS THE USE OF THE
TERM "PARTISANEN" CONCERNING
IT IS MAPS D'ALQUEN IS RESPONSIBLE
SUMMARY: DONT DO IT ANY MORE.

RFSS ORDERED NO MORE USING
THE WORD "PARTISANEN" JULY 31, 42

"KURT EGGERS"
PROPAG. WAS COOPERATION
V. WEDER WAS CHIEF OF
PROP-WERK

Berlin-Zehlendorf, 9.8.44
Heimat 27

Personlicher Stab Reichsführer-
Sonderauftrag
D. 332/25

1. Ober
Chef der Propagandatruppen
Herr Generalmajor v. Wedel
Führerhauptquartier

Sehr verehrter Herr General!

Der höhere (F- und Polizeiführer in der Operationszone
Austriatisches Küstenland wendet sich mit Schreiben vom 17.7.44
an den Personlichen Stab des Reichsführers-H, in dem er be-
anstandet, daß ein in seinem Bereich eingesetzter Propaganda-
trupp von OKW/WP1 wiederholt das Wort "Partisanen" verwendet.
Diese Einheit hat sich mit Erschreiben an den Chef der
Propagandatruppen gewendet und erhielt mit Erschreiben von
OKW/WP1 vom 1.7.44 den Entscheid, daß gegen die Verwendung
des Wortes "Partisanen" in der Propaganda keine Bedenken be-
stehen.

Zuständigkeithalber wird mir dieser Vorgang zugewiesen.

Am 11.7.42 hatte der Reichsführer-H einen Sonderbereich
abgegrenzt, in dem es heißt:

"Aus psychologischen Gründen ist in Zukunft das von den
Hitlerbewegten eingeführte und verbreitete Wort 'Partisanen'
nicht mehr zu gebrauchen.

Für uns handelt es sich hier nicht um Kämpfer und Soldaten,
sondern um Banditen, Franzosen und kriminelle Verbrecher.

Eine Trennung der ruhigen und friedliebenden Bevölkerung
von diesen Heerenschergen und damit das Abschneiden jeder
Unterstützung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für
deren Vernichtung.

Ad. H. Himmler."

Von einer inzwischen geänderten Auffassung des Reichs-
führers-H ist mir nichts bekannt, so daß ohne Zweifel dieser
Bereich seine Gültigkeit gerade heute behalten hat.

Ich darf Sie hiervon in Kenntnis setzen und bin mit meinen
hochachtungsvollen Grüßen.

Heil Hitler!

Ihr

Herrn Generalmajor v. Wedel
als Zensurweisung
mit der Bitte um
Einschaltung des Gruppenführers
Herrn v. Wedel
als Zensurweisung

Stabschef
H. E. v. K.

Berlin-Zehlendorf, 9.8.44
Heimat 27

Personlicher Stab Reichsführer
Sachbearbeitung
Arch. / 33/25

1. d. d. d.
Chef der Propagandatruppen
Herrn Generalmajor v. Wedel
Führerhauptquartier

Sehr verehrter Herr General!

Der Höhere (F-) und Polizeiführer in der Operationszone
Adriatisches Küstenland wendet sich mit Schreiben vom 17.7.44
an den Festlichen Stab des Reichsführers-F, in dem er be-
anstandet, daß ein in seinem Bereich eingesetzter Propaganda-
trupp von OKW/WPr wiederholt das Wort "Partisanen" verwendet.
Diese Einheit hat sich mit dem Schreiben an den Chef der
Propagandatruppen gewendet und erhielt mit Fernschreiben von
OKW/WPr vom 1.7.44 den Entschluß, daß gegen die Verwendung
des Wortes "Partisanen" in der Propaganda keine Bedenken be-
stehen.

Zuständigkeithalber wird mir dieser Vorgang zugewiesen.

Am 11.7.42 hatte der Reichsführer-F einen Sonderbefehl
erlassen, in dem es heißt:

"Aus psychologischen Gründen ist in Zukunft das von den
Roteinschwestern eingeführte und verwendete Wort 'Partisanen'
nicht mehr zu gebrauchen.

Es war deshalb zu erwarten, daß die Soldaten,
sowie die Handwerker, Arbeiter und heimische Verbände,
die Verwendung des Wortes mit größtmöglicher Begeisterung
von diesem Zeitpunkt an aufgeben und die Bezeichnung "eigene
Kampfmänner" für sich selbst verwenden werden. Die
Vermeidung des Wortes ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für
den Erfolg der Propaganda."

Gen. K. Müllerer."

Von dieser Anweisung geht die Auffassung des Reichs-
festlichen Stabes aus, daß es sich um eine Befehlsgabe handelt,
die nicht nur die Propagandatruppen, sondern auch die anderen
Einheiten der Propaganda betreffen sollte.

Ich darf Sie hiermit in Kenntnis setzen und bin mit meinen
Bedenken versehen.

Heil Hitler!

Gen. K. Müllerer

Der Reichsführer-
Persönlicher Stab
Tgb.Nr. 59/47/44 G. Off. -
Mo/M
Regim. Dort. Schreib. v. 17.7.1944 - Tgb.Nr. 6541/44 + Bl. 12

Feld-Kommandostelle, am 31. Juli 1944.
Postanschrift: (1) Berlin SW 11,
Prinz Albrecht Str. 8

Der Stab H. ...
...
... 332/25

An den
Ehren-~~en~~ und Polizeiführer in der Operationszone
Adriatisches Küstenland
Hauptgruppenführer G l o b o c n i k
T r i e s t

Herr Kluge (Gauverwalter)
Gasmetergasse 6.

Gruppenführer !

Da H-Standardenführer Dr. B r a n d t erst
Mitte August in die Feld-Kommandostelle zurückkehren wird,
habe ich wegen der Verwendung des Wortes "Partisanen" von
mir aus H-Standardenführer d' A l q u e n verständigt, damit
er die von Ihnen erbetene Klärung mit der Wehrmachtpropaganda
herbeiführen kann.

Handwritten notes:
Foto-WIKI
H.H., Personal
HUNY JONES
GULIN
KZ
EXPERIMENT

H e i l H i t l e r !

ges. M e i n e .

H-Hauptsturmführer.

2.) H-Standardenführer d' A l q u e n , Berlin

Durchschriftlich mit einer Abschrift des Briefes vom H-Gruppen-
führer Globocnik mit der Bitte um entsprechende Erledigung
versandt.

Eine Abschrift des Befehls des Reichsführer-H von
17.7.1942 füge ich bei.

I.A.

2 Anlagen

H-Hauptsturmführer. (11.7)

Der Höhere ~~SS~~-Polizeiführer
in der Operationszone
Adriatisches Küstengebiet

O. U. den 17. Juli 1944

Gl./Go. - Tgb.Nr. 6649/44

Es wird gebeten, bei Antwortschreiben
Aktenzeichen- u. Tagebuchnummer anzugeben.
Schriftführer
Och. 1330/25

An den
Persönlichen Stab - Reichsführer-~~SS~~
z.Hd.d. ~~SS~~-Standartenführer Dr. Brandt,
Feldkommandostelle

Lieber Brandt!

Seinerseits hat der Reichsführer-~~SS~~ befohlen, daß das Wort
"Partisane" nicht verwendet werden darf.
Nun ist hier ein Propagandatrupp der Wehrmacht, der wiederholt
dieses Wort gebraucht, was ich beanstanden mußte.
Dieser Trupp hat sich dann an den Chef der Propagandatruppen
gewendet und erhielt mit Fs OKW:WPr vom 1.7.44 den Entscheid,
daß gegen die Verwendung des Wortes "Partisane" in der Propa-
ganda keine Bedenken bestehen.
Ich wäre Ihnen dankbar, wenn von Ihnen aus, der Chef der
Propagandatruppen eine entsprechende Aufklärung erhalten würde.

Heil Hitler!
Ihr

W. W. W.

~~SS~~-Gruppenführer
und Generalleutnant der Polizei

24 JUL 1944

39/44/44-011

Der Reichsführer-4)

Feld-Kommandostelle

Der Reichsführer-4
Schäfer
Feld-Kommandostelle
FHR. III. 4

RF/Dr.

Herrn Major Suchanek

PARTISAN 3

Gedanken über das Wort "Partisanen"

Der Bolschewismus hat es fertig gebracht, neben die Infanterie, Artillerie, Pioniere und andere Waffengattungen als letzte und neue Waffengattung die Partisanen zu stellen.

Ganz Europa, und besonders wir Deutschen, sind den bolschewistischen Untermenschen und Juden prompt auf diesen propagandistischen Schwindel hereingefallen. Durch das Wort "Partisane" wurde der Kämpfer aus dem Hinterhalt zum Helden und Patrioten gestempelt. Das Wort "Partisanen" ist daher von uns nicht mehr zu verwenden. Menschen, die diese Tätigkeit ausüben, sind als das zu bezeichnen, was sie in Wirklichkeit sind: Heckschützen, Franktireure, Straßenräuber, Strauchdiebe, Banditen. *Heckschütze Strauchdiebe*

Im Dienstgebrauch ist von Banden- und Banditen-Bekämpfung, allenfalls von Franktireur-Bekämpfung zu sprechen.

Der Bevölkerung ist in Flugblättern zu sagen: Moskau nennt diese Banditen "Partisanen" und "Helden". In Wirklichkeit sind sie die größten Feiglinge. Sie sind tapfer auf Grund der armen unschuldigen Bevölkerung, die sie überall auspressen, ihr die Lebensmittel wegnehmen und vor allen, indem sie diese Unschuldigen in die größte Lebensgefahr bringen. Es entspricht den Moskauer Anweisungen für diese Banditen, aus einem Dorf oder Haus auf die deutschen Truppen zu schießen und dann im Schutz der Dunkelheit zu entkommen und die arme Einwohnerschaft dem Gericht, das die Truppe mit Recht über ein solches Dorf abhält, zu überlassen.

Diese unähnliche Gedankengänge sind in Veröffentlichungen, Straßenschildern, Flugblättern zu verwenden, in denen nun die Bevölkerung zur Meldung jedes Ortsfremden, zur Dingfestmachung aller Ortsfremden und zur Übergabe dieser Leute an die deutschen Behörden aufgefordert wird.

DONT USE PARTISAN AS IT IS FOR HERO'S & PATRIOTS NOT THE SUBMEN & JEWS

gy H L

R

Personlicher Stab Reichsführer-SS
Sicherheitsverwaltung

Geheim!

332/25

A b s c h r i f t .

Der Reichsführer-SS und
Chef der Deutschen Polizei
Helsinki, den 31. Juli 1942

part 5

S o n d e r b e f e h l !

Aus psychologischen Gründen ist in Zukunft das von den Bolschewisten eingeführte und verherrlichte Wort "Partisan" nicht mehr zu gebrauchen.

Für uns handelt es sich hier nicht um Kämpfer und Soldaten, sondern um Banditen, Franktireurs und kriminelle Verbrecher.

Eine ^{Bolschewiken} Trennung der ruhigen und friedliebenden Bevölkerung von diesen Heckenschützen und damit das Abschneiden jeder Unterstützung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für deren Vernichtung.

gez. H. H i m m l e r

F.d.R.d.A.:

Handwritten signature

Don't use the Bol. word PARTISAN INSTEAD USE ABOVE WORDS